



Landwirt Gerd Ostendorf (Willi Höpken) hat sich als Lager für seinen Schnaps den Vogelnistkasten am Baum ausgesucht, damit er nicht von seiner Frau entdeckt werden kann. Bild: Hans Wilkens

Rekordbesuch bei „De Protectulus“

Komödie erstmals in Plattdeutsch – Mehr als 1000 Besucher

Von Hans Wilkens

Südbollenhagen. So viele Besucher kamen noch nie. Die Theatergruppe des Boßel- und Klootschießervereins Kreuzmoor hatte mit der Komödie „De Protectulus“ einen guten Griff getan. Zu den vier Aufführungen in „Jabbens Gasthof“ in Südbollenhagen konnte die Theatergruppe mit mehr als 1000 Besuchern einen neuen Rekord verbuchen. Die Inszenierung der Komödie war die erste in plattdeutscher Sprache. Das Theaterstück aus der Feder von Peter Landstorfer wird sonst nur in der südlichen Region ge-

spielt. Wilfried Lösekann, der bei allen vier Vorstellungen anwesend war, hat das Stück in die plattdeutsche Sprache umgeschrieben. „Ich bin beeindruckt, wie dieses Stück hier aufgenommen wurde“, meinte Lösekann.

Zur letzten Aufführung kamen unerwartet viele Besucher. Doch machten die Theaterspieler aus der Not eine Tugend und liehen in der Nachbarschaft Stühle, um genügend Plätze anbieten zu können.

„Wir und das gesamte Ensemble sind froh, daß die Aufführungen so gut beim Publikum ankamen“, sagten Willi Höpken und Hans-Georg Lübsen, die gemeinsam

die Regie führten und auch in den Hauptrollen mitspielten. Mit lang anhaltendem Applaus beklatschten die Zuschauer die Leistungen der Kreuzmoorer Laienschauspieler.

„Es ist schön, wenn sich immer wieder junge Leute zur Verfügung stellen, um in der Theatergruppe mitzuspielen und die plattdeutsche Sprache zu pflegen“, lobt der Vereinsvorsitzende Heinz Kuck.

Der große Besucherandrang motiviert die Schauspieler, die bisher 44jährige Tradition der Theatergruppe des Boßel- und Klootschießervereins Kreuzmoor weiterzuführen.